



ZDF überprüft Politikeraussagen im Wahlkampf

ZDF überprüft Politikeraussagen im Wahlkampf

Faktencheck ab Mitte Mai im Netz
Das ZDF-Nachrichtenportal heute.de nimmt unter die Lupe, was Politiker im Wahlkampf 2013 in Interviews, Talkshows, Tweets und Reden sagen. Die Netz-Community ist eingeladen, online mit zu recherchieren. Im Berliner Hauptstadtstudio des ZDF arbeitet ab Mitte Mai ein Team aus Faktencheckern, Social Media- und Grafik-Redakteuren von ZDF und Phoenix, das Themen und Aussagen sichtet, auswählt und recherchiert. Die Expertise aus den ZDF-Fachredaktionen fließt dabei mit ein. Die Ergebnisse des Teams kann jeder live und transparent auf www.ZDFcheck.de verfolgen und sich an der Faktenrecherche beteiligen.
Das ZDF arbeitet dabei mit der gemeinnützigen Organisation Wikimedia Deutschland zusammen, die die freie Enzyklopädie Wikipedia fördert. Wikimedia Deutschland unterstützt das Projekt vor allem dadurch, dass sie die Themen in die Wikipedia-Community einbringt und die Wikipedianer motiviert, sich an dem Check zu beteiligen. Die User können nicht nur ihre Hinweise in die Checks einbringen, sie dürfen mit den Rechercheergebnissen des ZDF auch weiter arbeiten.
Die für dieses Format neu produzierten Grafiken, Interviews und Texte stellt das ZDF unter eine Creative-Commons-Lizenz. So kann jeder das Material nutzen, sofern er das ZDF als Quelle nennt. Die Ergebnisse werden crossmedial aufbereitet und finden Eingang in verschiedene ZDF-Sendungen.
Einen ersten Blick auf den ZDFcheck können die Besucher der Blogger-Konferenz re:publica am 6. Mai 2013 werfen. Dort stellt das Faktencheck-Team das Projekt vor.
 <http://twitter.com/ZDF>

Internet: presstreff.zdf.de
e-mail: presse@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12120/1

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage